

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 126.

Sonntag den 31. Mai

1868.

Die nächste Nummer des Tageblattes wird Dienstag den 2. Juni ausgegeben.

Von morgen ab wird die Fontaine auf dem Markte springen.

Wir empfehlen dieselbe dem besonderen Schutze der Bürgerschaft und erwarten, daß Jedermann kräftig dazu mitwirken werde, allem Muthwillen und den Ungezogenheiten ein Ziel zu setzen, die etwa an dieser öffentlichen Anlage zu Ruß und Frommen der Einwohnerschaft sich Fund geben möchten.

Halle, den 30. Mai 1868.

Der Magistrat.

Kirchliches.

Wie aus der beifolgenden ausführlichen Darstellung der Verhältnisse näher zu ersehen, ist im Jahre 1860 die Stadt Elrich, Diocese Nordhausen, von einem großen Brande heimgesucht und von demselben auch die evangelische Kirche eingeäschert worden, die schwer geprüfte Stadt aber nicht im Stande, den Wiederaufbau dieses Gotteshauses aus eigenen Mitteln hinauszuführen. Zur Deckung der Baukosten hat ihr daher der Herr Ober-Präsident der Provinz eine Haus-Collecte bei sämtlichen evangelischen Einwohnern derselben bewilligt und zur Abhaltung die Zeit vom 1. Juni bis ult. Juli d. J. bestimmt. Diese Collecte wird am Sonntage, ehe mit der Abhaltung derselben in den Gemeinden begonnen wird, diesen letzteren von den Kanzeln empfohlen, die Collecte selbst aber durch die kirchlichen Organe in der gewohnten Weise eingesammelt werden.

Königliches Consistorium der Provinz Sachsen.

Noeldecken.

Die Mittheilung des Magistrats und des Gemeinde-Kirchenraths von Elrich selbst lautet, wie folgt:

Am 25. September 1860 brach zu Elrich, einer Stadt mit noch nicht 3000 Bewohnern, eine Feuersbrunst aus, welche sich ungemein rasch weiter verbreitete und in kurzer Zeit außer der Kirche und einigen andern öffentlichen Gebäuden 145 Wohnhäuser, 71 Scheunen und 274 Nebengebäude meist total zerstörte, bedeutende Wirtschaftsvorräthe und sonstige Mobilien vernichtete, einen Gesamtschaden von mehr als 500,000 Thlr. verursachte und nicht weniger als 215 Familien mit 880 Köpfen plötzlich und gleichzeitig in die bedrängteste Lage, vielfach selbst in die bitterste Noth versetzte. Die vom Brande Betroffenen hatten, da die Gebäude der Mehrzahl nach weit unter dem Werthe, die Mobilien in vielen Fällen gar nicht gegen Feuergefahr versichert waren, fast durchweg die erheblichsten Verluste zu beklagen, Verluste, welche ihren nachtheiligen Einfluß auf die Verhältnisse der schwer geprüften Stadt nur um so fühlbarer geltend machten, je mehr der Wohlstand der letzteren während der letztverflossenen 50 Jahre, unter einem beispiellos herben Mißgeschick, ohnehin schon in besorgniserregender Weise zurückgegangen war. Vorzugsweise beklagenswerth aber ist das Loos der evangelischen Gemeinde, welcher die Bewohner des Orts fast ausschließlich angehören. Die Wiederherstellung der beinahe gänzlich zerstörten Kirche ist zwar in Angriff genommen, allein die Brandentschädigungs- und Kirchen-Collectenreicher reichen zur Vollenbung des Restaurationsbaues, der auf 31,600 Thlr.

veranschlagt worden, bei dem fortwährenden Steigen der Baumaterialienpreise jedoch voraussichtlich einen viel höheren Kostenaufwand erforderlich machen wird, bei weitem nicht aus.

Woher nun das Fehlende nehmen?

Der Patron kann aus der Stadtkasse, deren Ausgaben in Folge des Brandes um ein Bedeutendes gestiegen sind, während die Einnahmen sich nicht unbedeutlich vermindert haben, beim besten Willen keine Zuschüsse leisten, er würde vielmehr zurückgreifen müssen auf die Gemeindeglieder. Doch auch diese sind, da sie zum großen Theile in ärmlichen Verhältnissen leben, außer Stande, nennenswerthe Summen aufzubringen. Die wenigen einigermaßen bemittelten Familien, die ihren Wohnsitz nach dem Brande hier beibehalten haben, nähren sich hauptsächlich vom Ackerbau, welcher indeß mit schlechter Bodenbeschaffenheit und ungünstigem Klima in außergewöhnlichem Maße zu kämpfen hat und gleich dem gewerblichen Verkehr, dessen Aufschwünge Hindernisse mannigfacher Art entgegenstellen, nur geringen Ertrag abwirft. Aus eigenen Mitteln kann demnach die Stadt den Bau nicht vollenden. Daß sie das nicht kann, empfindet aber die evangelische Gemeinde um so schmerzlicher, als dieselbe seit dem Brande auf ein außerhalb der Stadt belegenes, weder bequem zugängliches, noch auch nur nothdürftig ausgestattetes, zudem räumlich nicht genügendes Gotteshaus beschränkt ist. Früher im Besitze einer werthvollen Kirche, die sie sich durch große Opfer immer wieder zu erhalten wußte, sieht die Gemeinde, indem sie nicht ohne Wehmuth der alten lieben Andachtsstätte gedenkt, deren baldiger Wiederherstellung mit Sehnsucht entgegen und wendet sich, nachdem des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz die Abhaltung einer Haus-Collecte genehmigt, mit der herzlichsten und dringenden Bitte an alle Glaubensgenossen der Provinz:

die helfende Hand auch dies Mal öffnen und durch Gaben der Mildthätigkeit einer schwer heimgesuchten Stadt beistehen zu wollen."

Elrich, am 11. Februar 1868.

Chronik der Stadt Halle.

An die Mitglieder der Kirchengemeinde zu St. Moritz.

Den Mitgliedern der Kirchengemeinde zu St. Moritz zeigen wir hierdurch an, daß so Gott will am 1. Sonntage nach Trinitatis, als den 14. Juni c., von Nachmittag 2 Uhr ab durch sie die Wahl eines neuen Mitgliedes unseres Gemeinde-Kirchenraths in der Kirche zu St. Moritz vollzogen werden soll und bitten wir dieselben herzlich, sich an diesem für unsere Kirche so wichtigen Werke recht zahlreich zu betheiligen.

Die von uns aufgestellte Liste der zu dieser Wahl Berechtigten wird in den Tagen vom 4. bis 11. Juni c. in unserer Küsterwohnung ausliegen. Wir veranlassen unsere Gemeinde-Mitglieder, sich durch Einsicht derselben zu überzeugen, ob sie darin gehörig eingetragen sind und im Falle dies nicht geschehen sein sollte, ihre Namen dort mit dem Antrage aufzeichnen zu lassen, daß sie nachträglich in die Liste aufgenommen werden möchten; und bemerken dazu, daß nach §. 5 der evangelischen Gemeinde-Ordnung für die östlichen Provinzen vom 29. Juni 1850 stimmberechtigt

in der Gemeinde sind: die selbstständigen Familienhäupter und Hausväter insofern sie das 24. Lebensjahr vollendet haben und im vollen Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Jedoch ist es auch Witwen und unverheiratheten Frauenspersonen, welche nicht unter einem stimmberechtigten Familienhaupte stehen, gestattet, ihr Stimmrecht durch ein anderes stimmberechtigtes Gemeinde-Mitglied auszuüben, welchem sie hierzu eine schriftliche Vollmacht zu erteilen haben. Spätere Einwendungen gegen die Wählerliste müssen unberücksichtigt bleiben.

Die Wahl selbst erfolgt aus den hierzu vorgeschlagenen Gemeinde-Mitgliedern und sind Stimmen, welche auf Andere fallen, ungültig. Das Verzeichniß der vorgeschlagenen Personen wird 8 Tage vor dem Wahltermine durch Anschlag an die Kirchthüren veröffentlicht, aber auch, so weit der Vorrath reicht, an Diejenigen vertheilt werden, welche am zweiten Pfingstfeiertage oder am Trinitatisfeste den Gottesdiensten in unserer Kirche beiwohnen.

Indem wir den Herrn bitten, daß Er diese Wahl mit reichem Segen für unsere Kirche begleiten wolle, wiederholen wir den Wunsch, daß sich unsere Gemeinde-Mitglieder recht zahlreich bei derselben betheiligen mögen.

Halle a/S., den 30. Mai 1868.

Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Moritz.

Personal-Nachrichten.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: zur Anlegung des dem Geheimen Medizinal-Rath und Professor Dr. Blasius zu Halle a. S. verliehenen Commandeur-Kreuzes erster Klasse des Herzoglich anhaltischen Hausordens Albrechts des Bären Allerhöchstihre Genehmigung zu erteilen.

Kirchensache.

Den Mitgliedern der St. Moritzgemeinde bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß nächstkommenden 1. Juni, als am zweiten Pfingstfeiertage, die erste Jahres-Collecte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird.

Halle, den 25. Mai 1868. Der Gemeinde-Kirchenrath.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Marienparochie: Den 10. Mai der Kreisgerichtsbote Strieg mit J. C. L. Gläser. — Der Handarbeiter Hopfeld mit J. A. Nilius. — Der Tischlerpolierer Renß mit W. Th. Uhlig. — Den 11. der Böttchermeister Rausch mit H. A. Hartig.

Moritzparochie: Den 10. Mai der Handarbeiter Röber mit E. H. Kellermann. — Der Schlossermeister Schneemann mit M. H. Hummel. — Den 17. der Handarbeiter Alsmus mit A. E. Frankenstein.

Moritzparochie: Den 10. Mai der Brennmeister Berger mit A. M. W. Schimpf. — Den 17. der Tischlermeister Schimpf mit J. A. Richter. — Den 19. der Königl. Forstaufsesser Friedrich mit A. A. Hegghold.

Domkirche: Den 17. Mai der Sattlermeister Lauterhahn mit M. F. C. R. Lewis.

Moritzparochie: Den 10. Mai der Handarbeiter Berger mit E. Schuhmacher. — Den 13. der Seiler Güttner mit J. F. A. Wittig. — Den 14. der Pastor zu Giersdorf in Schlesien Hauffe mit J. A. L. H. Walke.

Glauch: Den 17. Mai der Kunstmaler Ohlsen zu Hadersleben mit Ch. C. A. Bunge.

Israelitische Gemeinde: Den 26. Januar der Kaufmann Lewin mit verw. Reuter geb. Löwenberg. — Den 26. März der Seifenfabrikmeister Kosteritz mit C. Silberberg. — Den 31. der Kaufmann Markus mit E. Schmul.

Geborene.

Marienparochie: Den 1. September 1867 dem Schmied Peters ein S., Paul. — Den 2. Januar 1868 dem Ziegelbrenner Nebel eine T., Marie Amalie Wilhelmine. — Den 22. dem Mau-

rer Knechtler eine T., Rosalie Marie. — Den 28. dem Feilenhauermeister Rabe eine T., Wilhelmine Martha. — Den 7. März dem Tackfabrikanten Böke ein S., Carl Richard. — Den 14. dem Kaufmann Friedrich eine T., Margarethe Antonie. — Den 16. dem Schneidermeister Hentschel eine T., Friederike Agnes Marie. — Den 1. April dem Kaufmann Häuber eine T., Johanne Luise Elisabeth. — Den 4. dem Schuhmachermeister Ohme ein S., Carl Otto Emil. — Den 13. dem Telegraphisten Krippendorf ein S., Friedrich Wilhelm Paul. — Den 17. dem Fleischermeister Köppler eine T., Bertha Theresie Luise. — Den 23. dem Barbierherrn Stemmler eine T., Emilie Alma Natalie. — Den 12. Mai eine unehel. T., todtgeb.

Moritzparochie: Den 29. Februar dem Gärtner Hunsold eine T., Wilhelmine Henriette Christiane. — Den 14. März dem Böttchermeister Bötsch eine T., Johanne Luise Marie. — Den 18. dem Brauereibesitzer Bauer ein S., Paul. — Den 22. dem Bremser Fischer eine T., Hermine Anna. — Den 4. April dem Schlosser Meinhardt ein S., Ludwig Paul Richard. — Den 14. dem Schuhmachermeister Vollmer ein S., Max Bernhard. — Den 20. dem Bahnmeister Apitzsch eine T., Martha Marie.

Moritzparochie: Den 22. October 1867 dem Maurer Becker eine T., Elise Wilhelmine. — Den 12. Januar 1868 dem Maurer Götter eine T., Jenny Helene Marie. — Den 21. Februar dem Maurer Mülser ein S., Johann Carl August. — Den 25. ein unehel. S., Franz Otto Carl. — Den 27. dem Handarbeiter Wegstein ein S., Carl August. — Den 6. März dem Schornsteinfegermeister Helbing eine T., Gertrud. — Den 16. dem Kaufmann Jahn ein S., Hermann Albert. — Den 21. dem Handarbeiter Quarg ein S., Otto Hermann. — Den 24. April dem Steinbauer Schwendler eine T., Marie Christiane.

Entbindungs-Institut: Den 2. Mai eine unehel. T., Dorothee Anna Luise. — Den 4. eine unehel. T., Emeline Natalie. — Den 6. eine unehel. T., Bertha Theresie. — Den 7. eine unehel. T., Amalie Theresie Pauline. — Den 8. eine unehel. T., Christiane Wilhelmine Anna. — Den 9. eine unehel. T., Auguste Clara Bertha.

Domkirche: Den 12. April dem Schuhmachermeister Schöne ein S., Johann Andreas Richard. — Den 4. Mai ein unehel. S., Paul Eduard.

Neumarkt: Den 28. Februar dem Dachdeckermeister Krebs eine T., Luise. — Den 29. März dem Professor der Rechte Meyer eine T., Hedwig Minna Alwine. — Den 19. April dem Thorcontroleur Pecht eine T., Christiane Marie Elise. — Den 25. dem Sattler Heinicke eine T., Johanne Marie. — Den 6. Mai dem Maurer Jänicke ein S., Bernhard Reinhold. — Den 15. ein unehel. S., todtgeb.

Glauch: Den 30. Januar dem Kürtenmacher Schendler ein S., Otto Max. — Den 9. Februar dem Handarbeiter Evers ein S., Ludwig August Rudolf. — Den 15. dem Dienstmann Konnewitz eine T., Christiane Henriette Anna. — Den 9. März dem Schiffer Kupper ein S., Franz Robert. — Den 11. dem Schuhmachermeister Nutsch ein S., Gustav Adolf. — Den 12. dem Zimmermann Schöne eine T., Friederike Marie. — Den 15. dem Stereotypen Müller ein S., Ludwig Emil Max. — Den 28. dem Ziegelbrenner Hilpert Zwillinge: Friedrich Gottlob Wilhelm und Friedrich Carl Theodor. — Den 1. April dem Drechslermeister Duente eine T., Hedwig. — Den 2. dem Korbmachermeister Diemert ein S., Emil August. — Den 4. dem Zimmermann Schulze ein S., Carl Heinrich Eduard Richard. — Den 6. dem Polizei-Sergeanten Schäfer ein S., Ewald Bruno Max. — Den 14. dem Schuhmachermeister Schügel eine T., Christiane Amalie Auguste Agnes. — Den 25. dem Maler Schwarz eine T., Martha. — Den 2. Mai dem Handarbeiter Werner eine T., Johanne Wilhelmine Friederike. — Ein unehel. S., Paul.

Israelitische Gemeinde: Den 1. Januar dem Kaufmann Grunsfeld ein S., Alfred. — Den 10. dem Kaufmann Bernh. Levy eine T., Rosa Margarethe. — Den 5. Februar dem Lederhändler Müller ein S., Julius. — Den 19. April dem Kaufmann Wilt ein S., Leon.

(Das Verzeichniß der Gestorbenen folgt.)

P f i n g s t e n.

Segnend kam der Fenz gezogen,
Goldnen über seiner Pracht
Strahlt der blaue Himmelsbogen.
Und aus lichter Sternennacht

Steigt er auf, der Tag der Wonne,
Tag der Pfingsten, rein und klar,
Leuchtet auf des Festes Sonne,
Ewig schön und wunderbar.

Dankend sich die Herzen heben,
Laß', so flehn sie, heime auch.
Herr, auf uns h'nriederschweben
Deines Geistes reinen Hauch!

b. h.

Tageschau.

Dienstag den 2. Juni.

Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a) Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein Rathhausgasse 18, 1 Tr., Kassenstunden 10—12 Uhr
Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.
Deffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (geschlossen).

Marienbibliothek (geschlossen).

Bereine.

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9^{1/2} Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7^{1/2}—10 Uhr Abends. (Eingang:
Kuhgasse.)

Jünglings Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Stolze'scher Sienographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's
Restauration.“)

Bäder.

Jahel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch römische Bäder für Herren täglich
Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.
Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags
Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

29. Mai 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,80	6,07	86	15,0	NW	völlig heiter.
Mitt. 2	335,92	3,92	37	20,1	ONO	völlig heiter.
Abd. 10	335,32	4,44	64	14,6	ONO	heiter 1.
Mittel	336,01	4,81	62	16,6		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 30 Mai 1868.

		Niedriger	Höher
Weizen	Schiff.	3 Thlr. 10 Sgr. — Pf.	3 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.
Roggen	—	2 — 10 — —	2 — 12 — 6 —
Gerste	—	1 — 20 — —	1 — 22 — 6 —
Hafer	—	1 — 10 — —	1 — 10 — 6 —
Heu	Centr.	1 — — — —	1 — 1 — 3 —
Langes Stroh	Schoß	6 — — — —	7 — — — —

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wegen Abbruchs des Verwaltungsgebäudes der Anhaltischen Eisen-
bahn ist bis auf Weiteres der Zugang zum Empfangsgebäude der hiesigen
Eisenbahnhöfe über den Bahnübergang, gegenüber dem Postgebäude, zu
nehmen.

Halle, den 29. Mai 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Zur Würfelwiese!!!

Die Destillation- u. Cigarren-Sand-
lung von Rudolph Meyen hat während
der Würfelwiese eine Commandite neben der
Schneidemühle des Herrn Rüstner. Die Preise
sind wie in meinem Hauptgeschäft en gros & en
detail; auch werde ein feines Glas Lagerbier
à 15 S. verabreichen lassen. Für Sitze ist gesorgt.
Ergebenst Rudolph Meyen.

Ein gebrauchter Herrschreibtisch sowie ein
Tisch mit eichner Platte billig z. verk. Neustadt 7.

Alle Arten gebrauchte Möbel empfiehlt zu den
billigst. Preisen H. Tauchnitz, n. Promen. 12.

Ein Mädchen-Koffer und eine Bettstelle (neu)
verkauft billig H. Märkerstraße 3, 1 Tr.

Getr. Röcke u. Hosen, fast neu, für Knaben
zu verkaufen gr. Berlin 11.

Ein Bierdruck-Apparat
ist billig zu verkaufen. Das Nähere
Brüderstraße 9.

Leere Porter- und Weinflaschen verkauft
Brüderstraße 9.

Eine Hobelbank zu verk. Martinsgasse 8.

Eine Beamtenfamilie mit einem Kinde sucht
zum 1. October Stube, Kammer, Küche u. Zu-
behör. Zu erfragen Graseweg 17, im Laden.

Das Bureau des Secretair Bleeser
zur Ertheilung von Rath u. Rechtshülfe
in allen bürgerl. Verhältnissen befindet sich
kleiner Sandberg 6, 1 Tr.

Eine große, möblirte Balconstube mit Kam-
mer ist sogleich von 1 oder 2 Herren oder auch
von einer Familie als Sommer-Wohnung zu
beziehen vor dem Steintor 10,
neben dem landwirthschaftlichen Institut.

3 fein möblirte Zimmer für einzelne Herren
zum 1. Juli, auch früher, zu vermieten. Nä-
heres Königsstraße 26, 1 Treppe.

Möbl. Zimmer Unterberg 25, 2 Tr. links.

Offene Schlafstelle Martinsgasse 17, 2 Tr.

Wohnung für 2 anst. Herren Rann. Str. 13.

Schlafstellen offen Töpferplan 3.

Schlafstellen offen Landwehrstr. 10, Hof 2 Tr.

2 Schlafst. für anst. Herren Moritzkirche 3.

St. u. K. zu vermieten Moritzkirche 3.

Logis u. Kost Leipzigerstraße 44, 2 Tr.

Von e. armen Schulk. ein hell. Piquejäckchen,
schwarz verfn., verl. Abz. g. Bel. Taubengasse 3.

Ein Königgräzer Kreuz gefunden
Brunnenplatz 5.

Ein Pianino, schön, ein geb., billiges
Pianoforte verk. gr. Brauhausgasse 9, 1 Tr.
Das möbl. Zimmer, Schlafk. für 1 oder
2 Herren, 1 Parterre-Logis zu vermieten.

Echte Ungarweine, direct bezogen, weiße
und rothe, zu 17^{1/2} u. 20 Sgr., echt Tokayer
30 Sgr., französische u. deutsche Tisch-
weine, namentlich f. Metoc à 10 Sgr., St.
Julien à 12^{1/2} Sgr., Pontet Canet 15 Sgr., Cha-
teau Milon à 20 Sgr.,

fein Graves à 10 Sgr., Haut Breignac à
12^{1/2} Sgr., Haut Sautesnes à 15 Sgr., Chateau
d'Aquem à 20 Sgr.,

Mosel- u. Neckar-Weine zu 5, 6 u. 7^{1/2} Sgr.,
Malaga und Muscat Lunel à 15 Sgr., Port-
wein und Madeira à 20 Sgr. etc. empf. hlt als
besonders preiswerth Carl Brodtkorb.

Herren- und Knabenmützen in Seide, sowie in
allen möglichen Stoffen, wie schon bekannt immer
billig bei K. Körner, Schülerehof 9.

Guten Sauerkehl empfiehlt

H. Mann, gr. Steinstr. 9.

Obergährige Bierhefe ist zu haben

Böllberger Weg 4.

Ein Haus nebst Hof, Stallung, Keller etc. am
alten Markte verkauft gegen 500 R. Anzahlung

H. Kuckenburg, Rittergasse 9.

Leipzigerstr. 5. Das Herrengarderobe-Magazin von **Carl Klos**, Schneidermstr., Leipzigerstr. 5. ist in allen Branchen vollständig sortirt, dessen Preiswürdigkeit allen annehmbaren Anforderungen genügt und jede **Concurrenz** übertrifft. Elegante Sommer-Überzieher von 6 Thlr. 15 Sgr. ab; feinste Oberrocke, Jaquetts und Beinkleider in allen Dessins zu billigsten Preisen.

Leipzigerstraße Nr. 5. **Carl Klos**, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.

Weine.

sowohl weiße Tischweine, als rein gehaltene französische Rothweine verkaufe zu herabgesetzten Preisen um damit gänzlich zu räumen. Ebenso empfehle eine noch kleine Partie von

Bowlen-Weinen

die Flasche zu 6¼ Sgr. incl. Flasche, sowie

Bischof- und Pommeranzen-Essenz
in Gläsern zu 4 und 2½ Sgr.

F. R. W. Kersten, Brüderstraße Nr. 15.

Handwerker Bildungs-Verein.

Dienstag den 2. Juni (3. Pfingstfeiertag) Abends 8 Uhr

Vocal- und Instrumental-Concert in Müllers „Belle vue.“

Entrée 3 Sgr. — Nach dem Concert Ball. Der Vorstand.

Manley's Théâtre varié

in dem neuerbauten, brillant decorirten Circus des Hrn. **Lözins**
vor dem Steinhore in Halle.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage

Große außerordentliche Vorstellungen, mit gänzlich neuem Programm.

Unter Anderen zum ersten Male: Die Force-Volttig am Schwungseil, ausgeführt von Mr. Manley; Grottesque pas de deux Pierre et Jeanette, getanzt von Wiß Howard und Balletmeister Mr. Veroni-West; Die falsche Pepita, komisches Divertissement mit Gesang und Tanz.

Vorführung der berühmten Stebn'schen Wandelbilder mit neuen Abwechselungen.

Preise wie gewöhnlich. — Alles Nähere besagen die Tageszettel. Die Direction.

Rassendöffnung 6 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Heute Sonntagabend keine Vorstellung.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Den 2. und 3. Feiertag Ballmusik.

Thüringer Bierhalle, Böllberger Weg Nr. 4.

Zu den Pfingstfeiertagen Unterhaltungsmusik. Bier ff. C. Ludwig.

Bergschenke bei Cröllwitz.

Den 2. und 3. Pfingstfeiertag Tanz, wozu freundlichst einladet K. Banse.

Trotha.

Den 2. und 3. Pfingstfeiertag Tanzmusik (der Saal ist neu gedeckt), wozu freundlichst einladet Ed. Knoblauch.

Vassendorf.

Den 2. und 3. Pfingstfeiertag ladet zum Gesellschaftstag und Tanz ein Herrberg.

Ammendorf.

Zum 1. Pfingstfeiertag Concert von Herrn Musikünstler Schwabe aus Dessau. Den 2. und 3. Tanzfränzchen, Omnibus- und Eisenbahnfahrt bei Ratsch.

Müllers Belle vue.

Feiertage Nachmittags kein Concert.

Erster Anstich vom Sommerbier, extra fein. W. Prausisch.

Belle vue.

Sonntag den 3. Mai (1. Pfingstfeiertag)

Großes Militair-Concert

vom ganzen Musikkorps

des schleswig-holsteinischen Jüs.-Regts. Nr. 86, unter Leitung des Herrn Kapellmeister Ludwig.

Anfang Abends 7½ Uhr.

Montag den 1. Juni (2. Pfingstfeiertag)

Großes Militair-Concert

von demselben Musikkorps.

Anfang Abends 7½ Uhr.

Olympia.

Den 2. Pfingstfeiertag

Ball

in Müller's „Belle vue.“

Der Vorstand.

Handwerker - Meister - Verein.

Mittwoch den 3. Juni Nachmittags 5½ Uhr

Concert und Ball

in „Belle vue.“

Entrée à Person 1¼ Sgr. Kinder frei.

Der Vorstand.



Hier auf Eis.
 Möglichen a Schoppen 5 Sgr.
 Frische Erdbeeren.
 Reichhaltige Speckkarte etc. etc.

Café Sanssouci.

(Königsplatz 6.)

Den 1. Feiertag früh Speckfuchen.
 Bier auf Eis.

Lindermann's Restauration.

Täglich musikal. Abendunterhaltung.
 Kellnerkellerbier und Gose auf Eis.

Maille. Sonntag Speckfuchen mit und ohne Zwiebeln.